



brut

Auktion: Bilder des Kapitalismus

Benefiz-Versteigerung zugunsten des Kapitalismustribunals

Nach Absprache mit den OrganisatorInnen können die Kunstwerke ab dem 16. März besichtigt werden. Allen InteressentInnen und KäuferInnen wird Vertraulichkeit zugesichert. Anmeldung zur Vorbesichtigung unter organisation@brut-wien.at

Ablauf der Benefiz-Auktion am Sonntag, 20. März

11-12 Uhr: Matinée mit Dirk Stermann & Vorstellung des Projekts Kapitalismustribunal

12-13 Uhr: Rundgang und Führungen mit den KünstlerInnen

13-14 Uhr: Auktion

HINWEIS:

Für alle, die NICHT zur Auktion persönlich in Wien sein können:

Gebote werden per Mail angenommen unter: auktion@brut-wien.at

Gebote werden telefonisch angenommen unter: 0049 (0)176 84510362

KünstlerInnen und Bilder der Benefiz-Auktion für »DAS KAPITALISMUSTRIBUNAL«

Kaliber 50 cent | Franziska Becher
Skulpturen

fair se | Ismael Duá
Öl auf Leinwand

Schlachten | Rudi Kargus
Öl auf Leinwand

Demagoge | Fritz Nepomuk Lenz
Öl auf Holz

Rudel | Paul Pretzer
Litographie

Das Kapitalismustribunal | Daniel Richter
Öl auf Leinwand

Ohne Titel | Hans Röther
Acryl auf Leinwand

Kremlflieger | Heiko Sievers
Acryl auf Nessel

Hungy Ghost / blue | Magda Tothova
Linoldruck auf handgeschöpftes Japanpapier auf Holz

THE NATURE | Theresa Vilsmeier
Kampagne | Aktien

Kaliber 50 cent | Franziska Becher

Skulpturen

Rufpreis: 100 Euro pro Stück



Franziska Becher

1988 in Annaberg-Buchholz geboren/ lebt und arbeitet in Weimar

Dipl. 2008-2014 Studium der freien Kunst an der Bauhausuniversität Weimar

2011-2013 Mitarbeiterin in der Halle14, Leipzig

2011-2016 Mitarbeiterin in der ACC Galerie in Weimar

2014 Gründerin des Modelabels Personal Artist



Ausstellungen zur Arbeit Kaliber 50 Cent

2016: Kaliber 50 cent, Berlin, DE

2015: Kaliber 50 cent, RIXMix Galerie, London, GB

2015: Kaliber 50 cent, FridayExit, Wien, AT

2012: Quintessenz, Kaliber 50 Cent, Preisträger, Erfurt, DE (mit Katalogerscheinung)

2011: Geld oder Leben, Kaliber 50 Cent, Dadapost, Berlin, DE

Kunstwerkbeschreibung

Die Macht des Geldes wirkt auf das Verhalten und Denken sozialer Gruppen oder Personen, es kann Druckmittel, Suchtpotenzial, den Grund für Eifersucht und Neid bedeuten. Geld wird aufgrund der allgemeinen Akzeptanz und dem Glaube an den Geldwert zu dem, was es ist, einem anerkannten Tauschmittel. Neben allen Arten von Schusswaffen oder nuklearen Wehrmitteln ist Geld eine ebenso zündende Bombe, die Verheerung und Gewalt erzeugen kann. In der Arbeit „Kaliber 50 Cent“ werden 150 Stück 50-Cent-Münzen aus dem ökonomischen Kreislauf herausgenommen und in 50 Messinggeschosse für Handfeuerwaffen geschmolzen, wodurch eine limitierte Auflage von Schusspatronen entsteht. Jedes der Geschosse entspricht ca. 8,3 Gramm. Der Käufer erhält die Möglichkeit, sich seine Nummer des Multiples zu wählen und mit einem Wort oder dem eigenen Namen gravieren zu lassen.

fair se | Ismael Duá

Öl auf Leinwand

DIN A4

Rufpreis: 700 Euro



Ismael Duá

* 1981 in Berlin

Maler, Salon Direktor

2014 Gründet die Künstlerkneipe DAS KAPiTAL
am Karl-Marx-Platz, Berlin Neukölln.

Leitet den KOSMO-KULTUR-KiOSK, eine Plattform
für täglich stattfindende Künstlergespräche.



2013 Diplom Meisterschüler in Malerei
bei Jean-Marc Bustamante.

2007 Studium bei Magdalena Jetelová
sowie Andreas von Weizsäcker.

2006 Bachelor in International Relations.

Kunstwerkbeschreibung

Duá interessiert die Zukunft. Insbesondere die Zukunft wohlwollender Gesten, so wie wir sie zum Beispiel aus dem Zwischenmenschlichen kennen, oder aus der Kunst.

Er arbeitet mit dem Format DIN A4 als Fenster, durch das er die Welt analysiert. Diese kleine, mathematische Norm setzt global "Materialien" in eine offene Relation.

Auf ein bestimmtes Sujet gerichtet, entsteht eine Betrachtungsweise, die innerhalb dieses Rahmens Aufteilung, Gewichtung und Aussage hervorhebt.

Das Bild "fair se" wurde für die Wiener Benefiz-Auktion zugunsten des Kapitalismustribunals angefertigt als "Bild des Kapitalismus".

Schlachten | Rudi Kargus

Öl auf Leinwand, Tryptichon

300 x 140 cm (drei Leinwände à 100 x 140 cm)

Rufpreis: 6000 Euro



Rudi Kargus

1952 geboren in Worms am Rhein
1971 - 89 Profifußballspieler beim
Hamburger SV und anderen Vereinen
seit 1996 intensive Beschäftigung mit der
Malerei, diverse Schulungen bei
verschiedenen Dozenten, u.a. Prof. Lüpertz
seit 1997 enge Zusammenarbeit mit dem
Kunstdozenten Jens Hasenberg



Ausstellungen

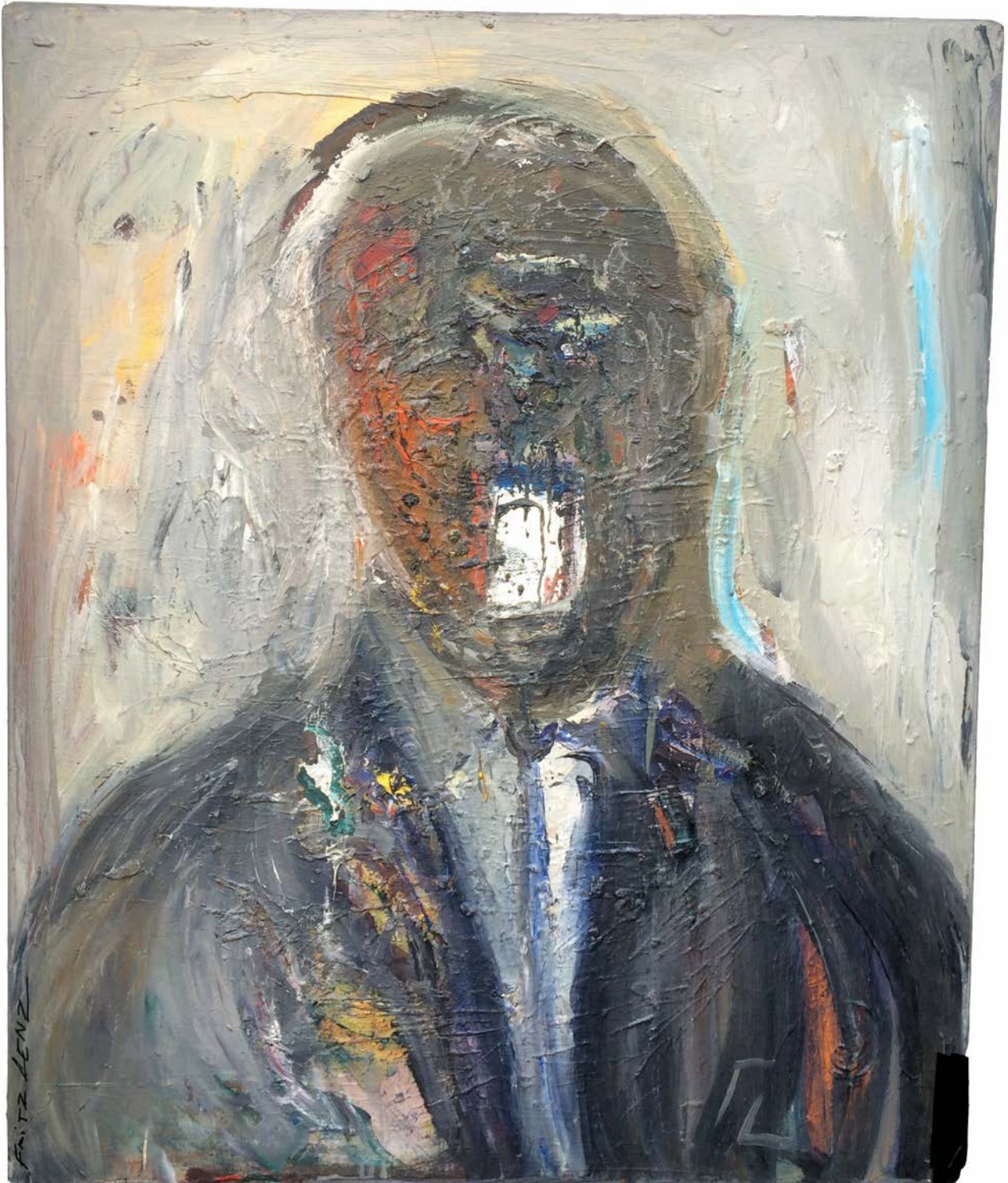
- 2015 Feinkunst Krüger, Hamburg
Burg Neustadt - Glewe - Altes Haus
- 2014 Gemeinschaftsausstellung Galerie Holthoff - Mokross - Hamburg
Gemeinschaftsausstellung Kunsthalle Karlsruhe
- 2013 Ausstellung kd kunst Wallhöfen
Ausstellung id2k1 Fabrik der Künste, Hamburg
- 2012 Feinkunst Krüger, Hamburg
Gut Deinster Mühle, Stade
- 2011 Landdrostei, Pinneberg
kunstgut, Hamburg
- 2010 Feinkunst Krüger, Hamburg
Fabrik der Künste, Hamburg
- 2009 Gruppenausstellung Galerie Steiner, Wien
Kunsthau, Jesteburg
- 2008 Kunstfeler, Dresden
Galerie Steiner, Wien
Graf von Westphalen, Hamburg
- 2007 Amtsrichterhaus, Schwarzenbek
- 2006 Rickmer Rickmers, Hamburg
Gruppenausstellung Galerie Eikermann, Düsseldorf
- 2005 Galerie Elbchaussee Acht, Hamburg
Gastwerk, Hamburg
Deutsches Sport und Olympiamuseum, Köln

Der Demagoge | Fritz Nepomuk Lenz

Öl auf Holz, beidseitig bemalt

100 x 120 cm

Rufpreis: 1000 Euro



Fritz Nepomuk Lenz

1941 geboren in Freiburg im Breisgau
1962 – 1969 Schüler der Frankfurter Städels
bei Heinz Battke, bis 1970 bei Paul Eliasberg
Seit 1972 in Hamburg
Bis 1980 Sachbearbeiter am Italienischen
Außenhandels-Institut
Bis 2007 Mitarbeiter im Auktionshaus Stahl
Freischaffender Maler intensiv ab 1984 und ab
2000
Eintrag in „Der Neue Rump“, Lexikon der
bildendenden Künstler Hamburgs



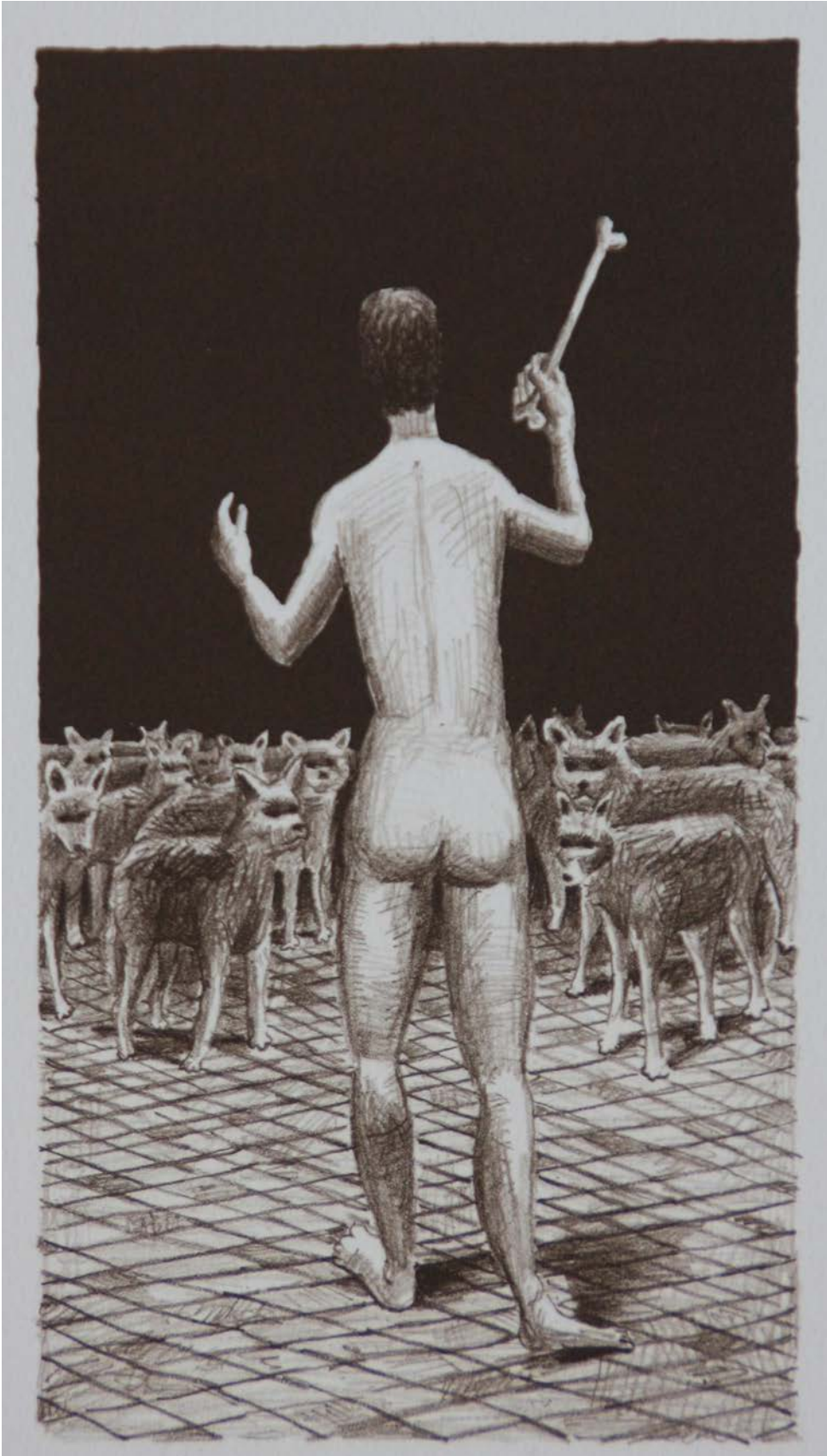
FRITZ LENZ | Abbildung ähnlich - der Künstler möchte unerkant bleiben

Rudel | Paul Pretzer

Lithographie

35 x 24,5 cm

Rufpreis: 400 Euro



Paul Pretzer

1981 geboren in Paide, Estland

2002 - 2005 Kunststudium an der Muthesius
Kunsthochschule in Kiel bei Prof. Peter Nagel

2005 - 2007 Studium an der Hochschule für
Bildende Künste in Dresden bei Prof. Ralf Kerbach

2007 - 2009 Meisterschüler bei Prof. Ralf
Kerbach

lebt in Dresden



Ausstellungen

2016 Paul Pretzer - Marc Straus, New York, NY

2013 Paul Pretzer - Marc Straus, New York, NY

2012 Paul Pretzer - Dr. Kloffkoloschs Rache / Dr Kloffkolosch's Revenge -
HAMISH MORRISON GALERIE, Berlin

Paul Pretzer - Marc Straus, New York, NY

2011 Paul Pretzer - Marc Straus, New York, NY

Paul Pretzer - Musentümpel - Galerie Conrads, Düsseldorf

2010 Paul Pretzer - Milch und Mortadella - HAMISH MORRISON GALERIE,
Berlin

2009 Paul Pretzer - Wild at Heart - David Castillo Gallery, Miami, FL

´ Kleine Taten, Grosse Gefühle ´ - Oktogon - Hochschule für Bildende
Künste, Dresden

2008 Paul Pretzer - Fummeln für Fortgeschrittene - HAMISH MORRISON
GALERIE, Berlin

Das Kapitalismustribunal | Daniel Richter

Öl auf Leinwand

Rufpreis: 18 000 Euro



Daniel Richter

1962 geboren in Eutin

1991 - 95 Hochschule der Bildenden Künste
(Prof. Werner Büttner), Hamburg

lebt und arbeitet in Berlin und Hamburg



Einzelausstellungen (eine Auswahl)

2001 „Billard um halb Zehn“ Kunsthalle Kiel; Museum der Bildenden Künste
Leipzig

2002 „Grünspan“, K21 Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

2003 „Hirn“, Neuer Berliner Kunstverein, Berlin

2004 Volkspalast, Palast der Republik, Berlin

2004 „White Horse Pink Flag“, The Power Plant, Toronto, Kanada

2006 „Huntergrund“, Museum für Gegenwartskunst, Basel

2006 „Die Peitsche der Erinnerung“, Stade; mit Jonathan Meese

2007 „Daniel Richter“, Hamburger Kunsthalle

2007 Passion for Art, Essl Museum - Kunst der Gegenwart, Klosterneuburg/Wien

2007-2008 „Daniel Richter“, GEM, Den Haag

2008-2009 „Daniel Richter: A Major Survey“, Denver Art Museum

2009 Daniel Richter, Kunsthaus Hamburg

Juli/August 2010: Daniel Richter-Spagotzen. Galerie Thaddaeus Ropac, Salzburg

2010 Daniel Richter. The Black Saint and the Sinner Lady, Museum der Moderne
Salzburg, Rupertinum

2011 Daniel Richter. „10001 nacht“, Kestnergesellschaft, Hannover

2014 Daniel Richter - Chromos goo bugly, Galerie im Taxispalais, Innsbruck

2015/16 Daniel Richter. Hello I love you, Schirn Kunsthalle, Frankfurt am Main

THE NATURE | Theresa Vilsmeier

Kampagne

Rufpreis pro Urkunde: 200 Euro



Theresa Vilsmeier

1986 geboren in Mallersdorf-Pfaffenberg (Nähe Regensburg), Bayern

seit 2014 Designer bei Krambamboul
Spiellandschaften GmbH und Co. KG

2012 – 2014 Freiberufliche Designerin (Konzept,
Grafik und Illustration)

2011 – 2012 Aufenthalt in Australien, Freelance
Designerin in Sydney

2011 Abschluss an der Georg-Simon-Ohm
Hochschule Nürnberg als Diplom

Kommunikationsdesignerin

lebt in Berlin



Kunstwerkbeschreibung

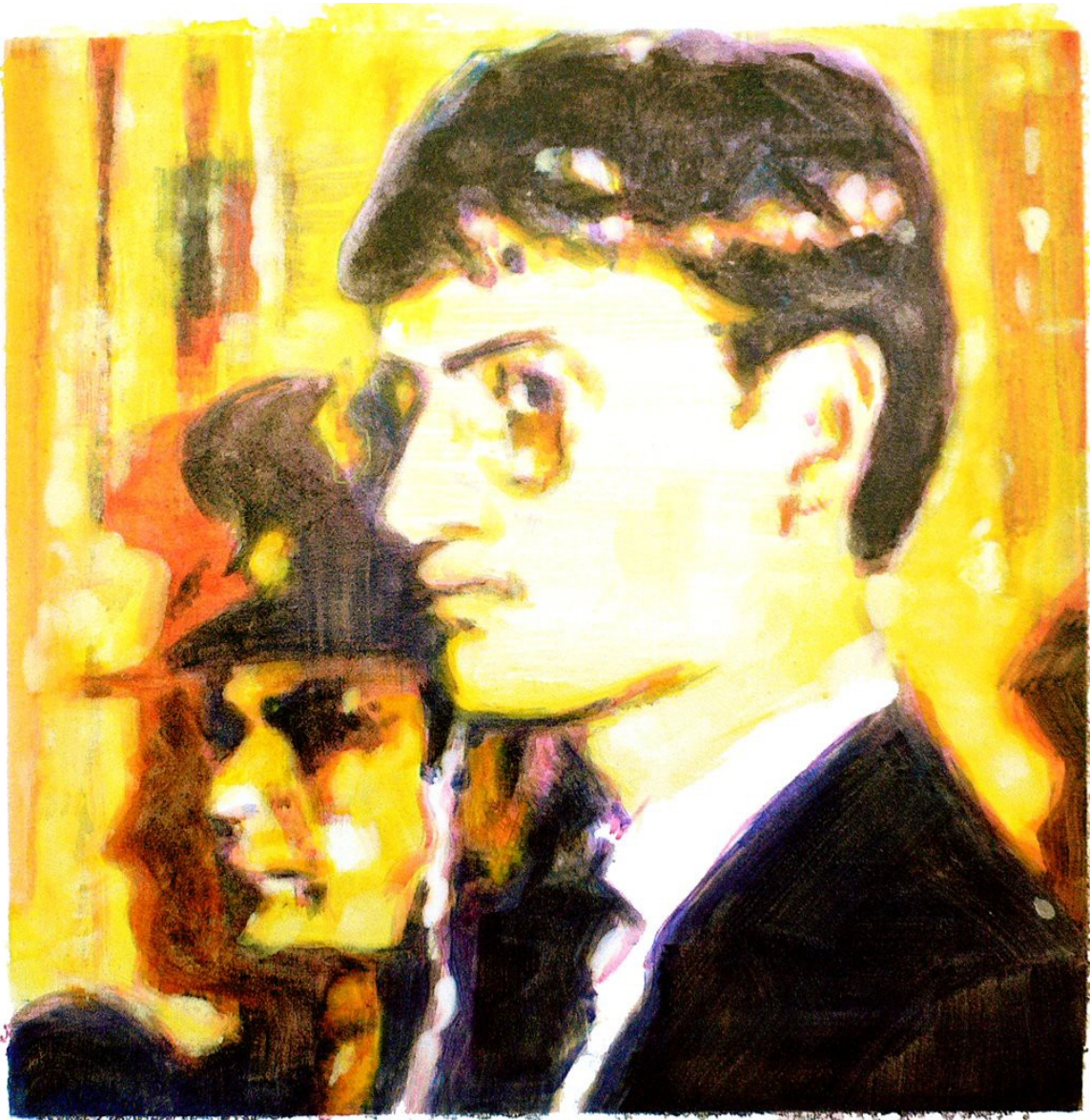
Das Unternehmen »The Nature«

Naturkapital und Ökosystemdienstleistungen sind inzwischen kalkulierbare Wirtschaftsfaktoren, der nachhaltige Umgang mit natürlichen Ressourcen ist ein Konsum-Trend. Der Natur wird somit offiziell eine Bedeutung als wirtschaftlichen Faktor neben anderen verliehen. Verdeutlicht oder banalisiert solch ein Ansatz den Wert der Natur für den Menschen? Denn auch wenn dieser Wert damit nun nicht mehr unermesslich ist, so ist er doch immer noch unersetzlich.

Im geschäftlichen Sinne ist die Natur der einzige ernstzunehmende Global Player, das Mega-Unternehmen "The Nature" mit dem wir aufgrund seiner Marktdominanz und Leistungsstärke zwangsläufig kalkulieren und kooperieren müssen.

"Big Business statt Öko-Sentimentalität", in dieser Tonalität präsentiert sich "The Nature" mit Imagespot, Plakatserie und Business-Brochure.

Kremflieger I | Heiko Sievers
Acryl auf Nessel, 65 x 60 cm, 2006
Rufpreis: 300 Euro



Kremlflieger II (Rückflug) | Heiko Sievers

Acryl auf Nessel, 65 x 60 cm, 2006

Rufpreis: 300 Euro



Heiko Sievers

1969 geboren in Hamburg / lebt und arbeitet in Berlin.



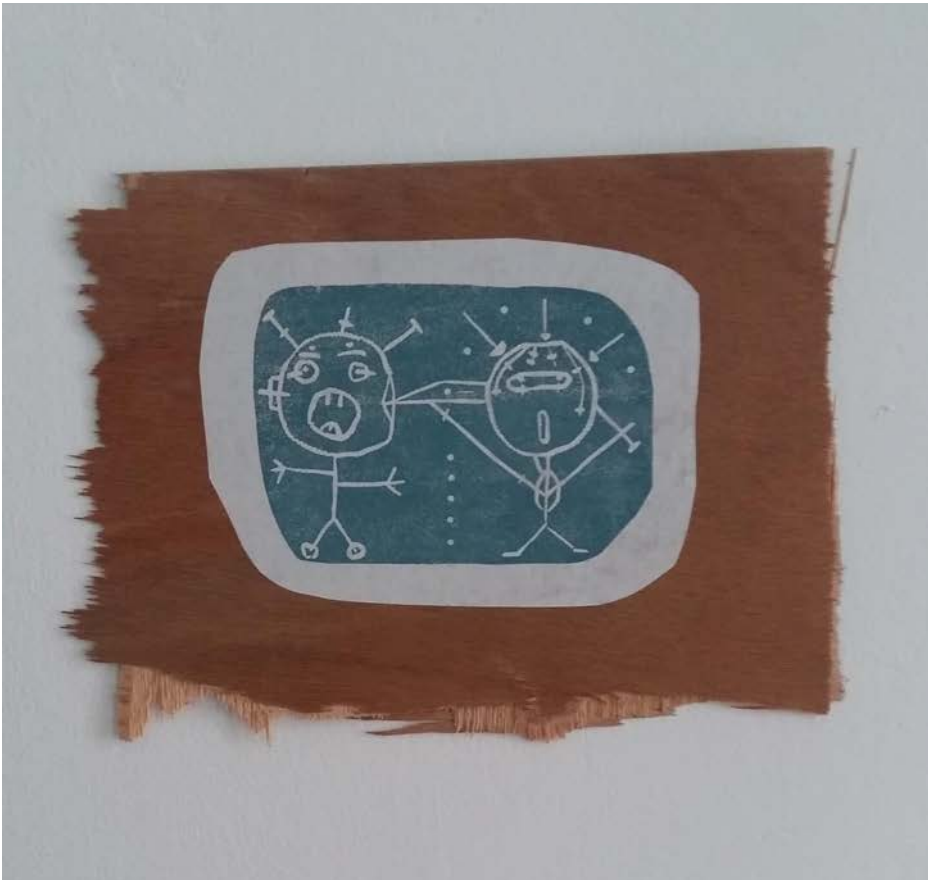
Ausstellungen

- 2015 "Autobahnkapelle Mannheim Neckarstadt-West" die tuer, Mannheim
- 2012 "Night of the Mushroom IV" Mastul, Berlin
 - "Verdammt nochmal!" Cussler, Berlin
 - "Das größte Lebewesen der Welt." Galerie zisko, München
- 2011 "Am Fensterrahmen klebt noch Blut" Joe Johnson Gallery, Hamburg
 - "Night of the Mushroom II" Studio Kontrolle, Karlsruhe
 - "50,000,00 Mushrooms Can't Be Wrong" Kunstraum Alice Gryphius, Berlin
 - "DAS DEBAKEL ORAKEL" Mastul, Berlin
- 2010 "Night of the Mushroom" Z-BAR, Berlin
- 2006 „Casinoul Poporului“, gemeinsam mit Bernd Schoch, HfG-Karlsruhe
- 2005 „Flipper erzählt einen Lassie-Witz“ I.S. Noori Galerie, Karlsruhe
- 2004 „Das Blutwunder“. Kastanienallee87, Berlin
- 2002 „Land Ho!“, studio8464, Paris
- 1999 „FFF3“, Konrad Fischer Galerie, Düsseldorf
- 1998 „The Howard Hughes Lounge“ Meyer Riegger Galerie, Karlsruhe
- 1997 „antidepressievers“ imstall, Berlin

Hungry Ghost / blue | Magda Tothova

Linoldruck auf handgeschöpftes Japanpapier auf Holz kaschiert aus der Serie Hungry Ghosts

Rufpreis: 300 Euro



Magda Tothova

1979 in Bratislava/Slovakia geboren,
lebt und arbeitet in Wien

1999 – 2000 School for artistic
Photography, Wien (F. Kubelka)

2000 – 2005 MA - University of
applied Art(G. Rothemann)

2003/04 Gerrit Rietveld Academie, Amsterdam

2007 Artist in residence, London

2008 Artist in residence, Copenhagen

2013 Artist in residence, Chicago



Ausstellungen

2016 1st *ff* Night Circle, ACUD, Berlin

Exhibition Opening #4: Design im Fenster, wellwellwell, Vienna

2015 Unsafe+Sounds Festival 2015, Bar Du Bois, Vienna

ff performance: Pffffff - To Gather Instant Purification, Momentum, Berlin

A.R. is not invited, ADDS DONNA, Chicago

Repondez s'il vous plait (A.R. is not invited) in collaboration with Alice

Cohen, Delia Gonzales and Paul Philipp Heinze, Microscope Gallery, New
York

Mundus Vadit Retro, Kibla Portal, Maribor

2014 Video dia loghi, il magazzino di Darko, Torino

NO-ORDUNG Asteroid 19612, Luka Gallery + Anex Gallery, Pula

24hours, Galeria Studio, Warsaw, a 24hour performance event organized
by Antje Majewski *ff* and Magda Tothova *ff*

Before it made us wild, Galeria Studio, Warsaw

In (The Mix) and on the go (Univers) for those in the know (Wanda),
Scripting, Berlin

2013 The History of Painting Revisited, performative event with *ff*, Deutsche
Bank KunstHalle, Berlin

Let´s meet for a coffee and see if there is enough chemistry to collaborate,
in collaboration with Ana Prvacki, Viennafair, Vienna

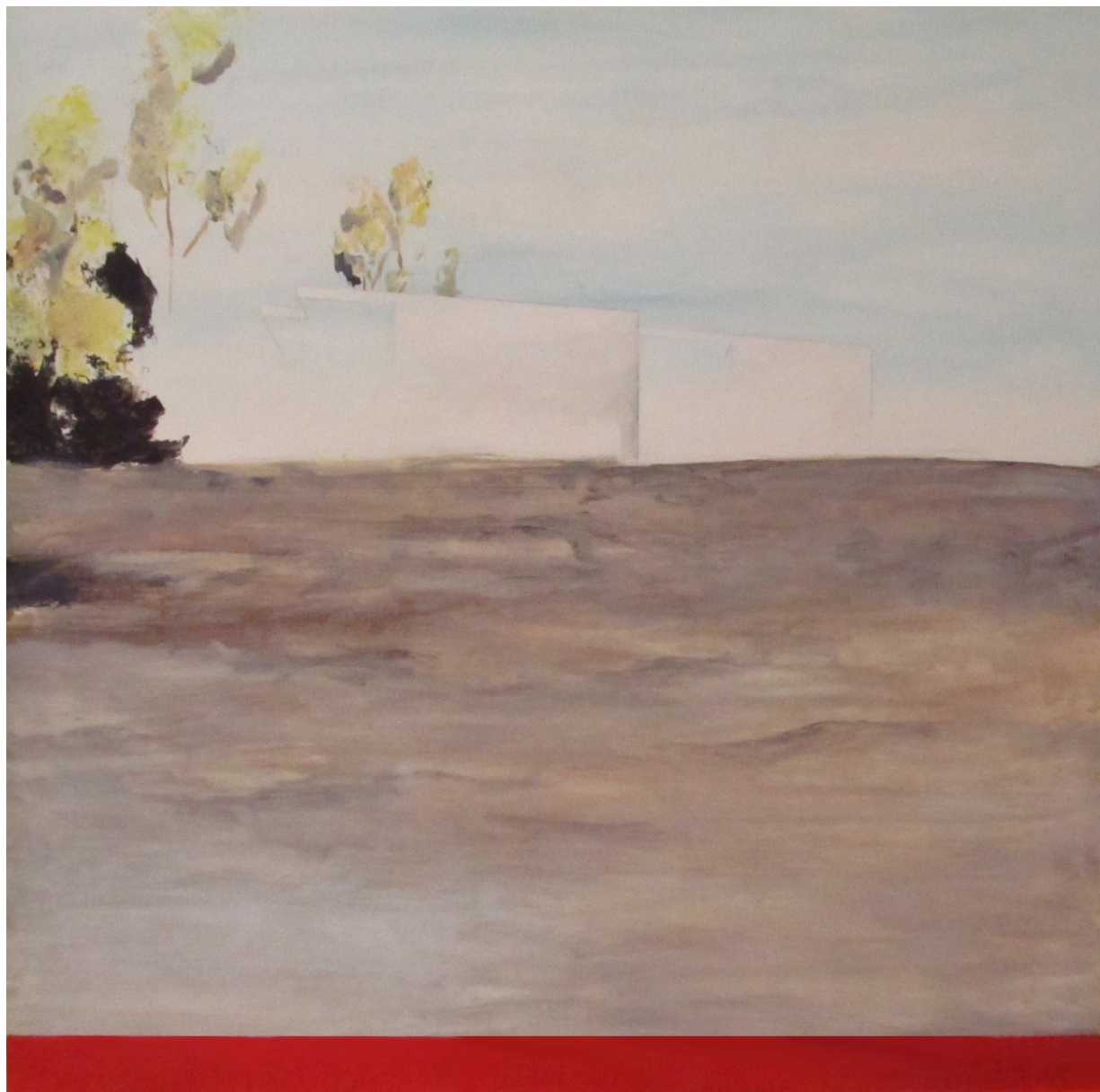
The Oracle/What is your prophecy for the future?, The Wand, Berlin

Ohne Titel | Hans Röther

Acryl auf Leinwand

100 x 100 cm

Rufpreis: 800 Euro



Hans Röther

1996 Fachklasse R. Richter

1993 Kunststudium, Leipzig

lebt in Stuttgart



Ausstellungen

- 2012 Last edition (Bildtextcollagen), Oel-frueh, Hamburg 2011
Dillmann Kunstmarkt, Dillmann Stiftung, Stuttgart
- 2008 fühle fühle fühle, mit Joachim Weischer, SwiP, Stuttgart
Behausungen (Malerei), SwiP, Stuttgart
- 2007 Malerei, Oel-frueh, Hamburg
- 2006 Abschiede (Bildtextcollagen), SwiP, Stuttgart 2005
Malerei, Rampe, Stuttgart



brut

Auktion: Bilder des Kapitalismus

Benefiz-Versteigerung zugunsten des Kapitalismustribunals

Am Sonntag, 20. März, werden bei einer Benefiz-Auktion das Original Das Kapitalismustribunal von Daniel Richter und weitere Kunstwerke wie Schlachten von Rudi Kargus, Kaliber 50 Cent von Franziska Becher, The Nature von Theresa Vilsmeier und fair se von Ismael Duá versteigert. Die Erlöse gehen zugunsten des Kapitalismustribunals, das vom 1. bis 12. Mai im brut Wien die Frage untersucht, ob Kapitalismus ein Verbrechen ist. Die Auktion ermöglicht eine Umverteilung von Kapital aus dem verrückten Business des Kunstmarkts, um die Arbeit des Kapitalismustribunals zu unterstützen. Dirk Stermann eröffnet die Benefiz-Auktion im brut Wien.

Das Kapitalismustribunal findet und erfindet einen fairen Umgang mit den mutmaßlichen Verbrechen des europäischen Kapitalismus. Vom 1. bis 12. Mai 2016 wird brut Wien, Spielstätte für performative Künste am Karlsplatz, dazu in einen Gerichtshof umgewidmet und Anklage erhoben. Ziel ist es, das Versagen der alten Ordnung aufzuarbeiten und zu ermitteln, was in einer künftigen Ökonomie nie mehr geschehen darf.

Die Benefiz-Auktion ermöglicht dem Kapitalismustribunal eine politisch und wirtschaftlich unabhängige Arbeitsweise. Dazu wird das Tribunal durch KünstlerInnen wie Rudi Kargus, Daniel Richter, Franziska Becher, Ismael Duá und Weiteren unterstützt, die ihre Werke als „Bilder des Kapitalismus“ dem Tribunal zur Ausstellung und Versteigerung zur Verfügung gestellt haben und die Matinée begleiten oder anwesend sein werden.

Die Matinée beginnt mit der feierlichen Eröffnung der Ausstellung und Auktion durch Dirk Stermann und einer kunsthistorischen Expertise. Die OrganisatorInnen des Kapitalismustribunals erklären Sinn und Zweck des Benefizes: „Was ist die friedliche Absicht des Kapitalismustribunals als kathartisches Moment in der Historie Europas?“ und „Inwiefern ist das seriöse Spiel mit dem Kunstmarkt als verrücktestes Business die letzte Möglichkeit, brauchbares Kapital im Sinne der Ermittlungen des Kapitalismustribunals umzuverteilen?“

Nach einer Pause mit Sektempfang und KünstlerInnengesprächen findet die Benefiz-Versteigerung zur Finanzierung der Arbeit des Tribunals nach den üblichen Regularien und unter Beglaubigung eines Notars statt. Die ersteigerten Objekte können direkt verpackt und mitgenommen oder geliefert werden.